feuerwehr-tulln.at



Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für 2024!







Es ist dein Einsatz. Dein Leben. Deine Leidenschaft, Wir stellen dir dein Werkzeug zur Seite: Vom Rüstfahrzeug über Notfall- und Bergegerät bis hin zur mobilen Kommandozentrale, kennen wir deinen hohen Anspruch und erfüllen ihn mit Qualität, Langlebigkeit und maßgeschneiderten Lösungen. Weil wir der Feuerwehr mit der selben Leidenschaft begegnen – wie du.

Bei dir. Wenn du im Einsatz bist.

diouhy.at

Alle Kassen

- Spezialwerkstätte für orthop. Schuhe
- Innenschuhe Modelleinlagen
- Gesundheitsschuhe

- EinlagenschuheSchuhzurichtungen
- Therapieschuhe Diabetikerversorgungen
- Schuhreparaturen

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

JALEMAYER

3430 TULLN, Karl-Metz-Gasse 9 T 02272 646 31

3430 TULLN, Rathausplatz 7

T 02272 655 02

E-Mail: office@ortho-halbmayer.at





www.ortho-halbmayer.at



Ihr Spezialist für:

- Schiebetore, Drehflügeltore, Sektionaltore,
 Falt-, Roll- & Flügeltore, Brandschutztore, Gittertore
- x nachträgliche Torelektrifizierungen
- × Zäune
- × Autoparksysteme
- × Elektroschranken
- × Carports
- × Reparatur, Wartung & 24h Service

Beständigkeit & Qualität

Landtechnik

× Traktoren, Land- & Forstmaschinen

Güterbeförderung

× Teil- & Komplettladungen





Adolf Tobias Ges.m.b.H Eduard Klinger Straße 15 3423 St. Andra-Wördern tobias@tobias.at TOB AS

VORWORT

Kommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner

Liebe Tullnerinnen und Tullner!

Das Jahr 2023 war mit der Indienststellung der neuen Drehleiter einerseits ein Jahr zum Feiern, andererseits aber auch ein sehr arbeitsreiches Jahr. Knapp 1.000 Mannstunden wurden in das Fahrzeugprojekt ehrenamtlich und unentgeltlich investiert. Nach 26 Monaten Projektlaufzeit und 18 Monaten Fahrzeugaufbau konnte das neue Fahrzeug im Oktober in Dienst gestellt werden. Das bisherige Drehleiterfahrzeug hat nach 28 Einsatzjahren beinahe ausgedient und befindet sich derzeit als Notersatz kurzfristig bei der Feuerwehr Horn, bis auch dort ein neues Fahrzeug in den Einsatz kommt.

Es laufen gerade aber auch zwei weitere Fuhrparkprojekte. Der Ersatz des Tanklöschfahrzeuges 2 als Hilfeleistungsfahrzeug 2 ist für Juni 2024 geplant. Das Trägerfahrzeug befindet sich gerade in der Zulieferung. Seitens der Feuerwehr läuft die Bereitstellung der Beladungsgegenstände. Aber auch der für 2026 geplante Ersatz des Tanklöschfahrzeuges 3 ist bereits in Vorbereitung. Abseits der Fahrzeugprojekte wurden die Ausrüstung zur Absturzsicherung erneuert, nach zwölf Jahren die Gasmessgeräte ersetzt und andere Erhaltungsprojekte mit Eigenmitteln finanziert. Der Ersatz der Einsatzhelme war dank unserer Helmpatinnen und -paten möglich.

Im Jahr 2024 stehen unaufschiebbare Ersatzbeschaffungen im Bereich Atem- und Körperschutz an. Erneuerungen bei der Einsatzbekleidung aber auch bei Druckschläuchen, Einsatzgeräten und Werkzeugen sind erforderlich. Anhaltende Preissteigerungen aber auch aufgeschobene Investitionen belasten die Budgets. Ohne entsprechende finanzielle Mittel seitens der Gemeinde ist ein sicherer Betrieb der Feuerwehr nicht möglich und die Einsatzbereitschaft gefährdet.

Gerade jetzt, in der "ruhigen" Zeit des Jahres, ist ein guter Zeitpunkt zum Erholen und um Energie zu tanken. Für uns wird es nach den letzten Monaten auch Zeit ein wenig zur Ruhe zu kommen – natürlich nicht im Einsatz- und Ausbildungsdienst. Denn in der kalten Jahreszeit



lauern aber auch in jedem Haushalt Gefahren, die oft ein Einschreiten der Feuerwehr unumgänglich machen. Der Kachelofen im Wohnzimmer oder andere Feuerstellen können, wenn sie nicht sachgerecht betrieben werden oder nicht gepflegt sind, zur lebensgefährlichen Bedrohung werden. Denken Sie daran, diese Feuerstellen nur mit geeigneten Brennstoffen zu betreiben. Schornsteine und Abgaswege müssen überprüft, sauber und frei sein. Falsch betriebene Feuerstellen können brandgefährlich werden, aber auch schlecht abgeführte Rauchgase führen zu lebensbedrohlichen Situationen. Vergessen Sie nicht, dass Gasthermen oder -brenner nur ordnungsgemäß betrieben werden dürfen und ausschließlich fachkundige Betriebe an diesen Arbeiten durchführen dürfen. Auch Kerzen. Adventkränze oder Christbäume im Haus und auch im Freien in der Nähe von Gebäuden können bei unsachgemäßer Handhabung zur Gefahr werden.

Ich möchte mich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt bei Ihnen und Euch für die großartige Unterstützung im Jahr 2023 bedanken. Spenden, Helmpatenschaften, aber natürlich auch der Besuch des Oktoberfestes ermöglichen es uns, einen sehr großen Beitrag zur Mittelbereitstellung zu leisten.

Genießen Sie die besinnliche Zeit mit Kerzen und offenem Feuer so, dass wir uns nicht bei Ihnen zuhause treffen. Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Weihnachtszeit, Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihr und Euer Feuerwehrkommandant
HBI DI Dr. Johannes Ofner



Ihr Rauchfangkehrer & Spezialist für Rauchfangsanierungen in **Tulln**.

www.hueblauer.at







Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt

ALLERHEILIGEN

Gedächtnisfeierlichkeiten der FF Tulln-Stadt



Am 31. Oktober, um 18:00 Uhr, wurde im Zuge des Gottesdienstes aller Opfer der beiden Weltkriege gedacht und anschließend fand eine Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit einer Ansprache des Vertreters des Fliegerhorstes Brumowski statt. Neben einem Ehrenzug des Österreichischen Bundesheeres trat auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt an.







Im Anschluss gedachten die Mitglieder der Feuerwehr bei den im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses angebrachten Ehrentafeln der verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Der Tradition folgend fand am Allerheiligentag, dem 1. November, vor dem Hochamt das Gedenken an die Opfer der Donau beim Wasserkreuz statt, an dem zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt teilnahmen. Nach der Segnung des Kranzes wurde dieser durch die Besatzung des Arbeitsbootes der Feuerwehr in der Donau zu Wasser gelassen.









FESTAKT

Drehleiter-Fahrzeug und 145-Jahr-Jubiläum





Am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, feierte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt ihr 145-Jahr-Jubiläum und lud zur Festmesse und zum Festakt in die Niederösterreich-Halle am Messegelände Tulln. Musikalisch wurde der Festakt vom Ensemble der Militärmusik Niederösterreich begleitet.

Den Festakt leitete eine Festmesse ein, die von unserem neuen Feuerwehrkuraten Pius Nwagwu feierlich zelebriert wurde. Anschließend begrüßte Hauptfeuerwehrmann Marcel Kilic, als Moderator des Festaktes, die zahlreichen Ehren- und Festgäste. An der Spitze stand in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Präsident des Niederösterreichischen Landtages Mag. Karl Wilfing.





Der nächste Programmpunkt war ganz den Helmpaten gewidmet. 74 Helmpaten spendeten alle neuen Einsatzhelme und finanzierten somit rund 32.000,– Euro. Während der Würdigung der Helmpaten gab es auch ein gemeinsames Gruppenfoto.









Bei der Indienststellung der neuen Drehleiter führte Feuerwehrkommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner durch die Geschichte der Hubrettungsfahrzeuge, aber auch der Leitern für den Brandschutz der Stadt Tulln. Anschließend ging es in die Details des Projektes und des neuen Fahrzeuges. Im Fokus stand dabei aber auch der überregionale Einsatzzweck des Fahrzeuges.

In Vertretung des Herrn Landesfeuerwehrkommandanten dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Christian Burkhart für die stete kameradschaftliche Zusammenarbeit im Abschnitt und Bezirk und, dass die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt immer ein verlässlicher Ansprechpartner ist.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk dankte in seiner Ansprache dem Feuerwehrkommando und auch dem Projektteam für das außerordentlich hohe Engagement. Er bekräftigte das sehr gute Ansehen, das die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt in der Stadt und darüber hinaus genießt.

Der Präsident des Niederösterreichischen Landtages Mag. Karl Wilfing unterstrich die enorme Bedeutung des Ehrenamtes. In seiner Ansprache hob er die Leistungen der Freiwilligen neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit hervor. Er dankte dem Kommando und den Feuerwehrmitgliedern für ihren wertvollen Beitrag zum Leben im Land Niederösterreich.











Bei den anschließenden Auszeichnungen wurden LM Thomas Holzer, SB Jakob Friedbacher und EOBI Werner Rosenstingl mit der Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse, HBM Jürgen Sauter und V Stefan Storek mit dem Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse und EHBI Ernst Ambrozy mit dem Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geehrt. PFM Katharina Roiser und PFM Moritz Rußler wurden zu Feuerwehrmännern befördert.

Im Anschluss an den Festakt lud die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zum Frühschoppen, begleitet von der Stadtkapelle Tulln.





SPORTLICHE TOP-LEISTUNGEN

Klangturmlauf im Landhaus St. Pölten





Am 28. Oktober 2023 stellten sich beim Klangturmlauf HFM Sophie Westermayer, FM Andreas Gschwendtner und ZDL Felix Fischer der Herausforderung des Atemschutzbewerbes:

Aufstieg auf den Klangturm (ca. 280 Stufen) zur Aussichtsplattform in Einsatzbekleidung laut Dienstanweisung, komplett ausgerüstet mit Atemschutz, aufgesetzter Maske und angeschlossenem Lungenautomat.





Alle drei Mitglieder erreichten Topzeiten, wobei Sophie Westermayer den 1. Platz in ihrer Kategorie belegte.





Birngruber

Königstetter Straße 169 3430 Tulln Telefon +43 2272 691-144 www.birngruber.at

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Gerald Federmann feierte 30. Geburtstag



Bei unserer Montagsübung, am 16. Oktober 2023, gratulierte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt

ihrem Gruppenkommandanten LM Gerald Federmann zu seinem 30. Geburtstag!

AUSBILDUNG

Zwei neue Atemschutzgeräteträger

Am 21. und 22. Oktober 2023 fand in Großweikersdorf der Atemschutzgeräteträger-Lehrgang des Bezirkes Tulln statt. FM Moritz Rußler und PFM Alexej Scherschnev nahmen an dem Kurs teil und wir dürfen beide als frisch gebackene Atemschutzgeräteträger begrüßen.





ÜBERSTELLUNG

Tullner Drehleiterfahrzeug in Horn



Am Montag, dem 16. Oktober 2023, wurde die Drehleiter Tulln (Baujahr 1995) zur Feuerwehr Horn überstellt.

Die bestehende Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Horn, welche ein ähnliches Baujahr aufweist wie das alte Tullner Fahrzeug, ist auf Grund einiger technischer Probleme derzeit nicht einsatztauglich. Die alte Tullner Drehleiter soll als Ersatzfahrzeug bis zur Indienststellung der in Beschaffung befindlichen neuen Horner Drehleiter dienen.

Da am 15. Oktober die neue Drehleiter Tulln in Dienst gestellt wurde, konnte die Freiwillige Feuerwehr Horn mit der alten Tullner Drehleiter als Ersatzgerät unterstützt werden. Feuerwehr-Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Feuerwehrkommandant HBI DI Dr. Johannes Ofner sowie Fahrmeister Jürgen Sauter überstellten am vergangenen Montag das Tullner Fahrzeug. Die Übernahme der Stadtgemeinde Horn und der Feuerwehr Horn erfolgte durch Bgm. Gerhard Lentschig, StR Manfred Daniel, Kommandant HBI Sascha Drlo und Horns Stadtamtsdirektor Matthias Pithan.

HERBSTFEST IN DER GARTEN TULLN



"Natur im Garten"

Am 30. September 2023 fand in der Garten Tulln das "Natur im Garten"-Herbstfest sowie 15 Jahre "Die Garten Tulln" statt.

Groß und Klein konnte bei unserer Station mit der Grisuspritzwand das Zielspritzen ausprobieren und sich unser Hilfeleistungsfahrzeug 3 (Tank 1) ansehen. Unsere Feuerwehrjugend präsentierte unser Fahrzeug, sodass die Besucherinnen und Besucher einen faszinierenden Eindruck von der Feuerwehr bekamen.





BEZIRKSFEUERWEHRJUGENDLAGER IN FEUERSBRUNN

Drei Tage im Zelt mit der Jugendgruppe



Vom 2. bis zum 4. Juni 2023 war die Feuerwehrjugend Tulln-Stadt in Feuersbrunn beim jährlichen Bezirksfeuerwehrjugendlager.

Direkt nach der Ankunft am Freitagnachmittag baute die Gruppe das Mannschaftszelt auf. Nachdem alle ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, ging es zum Abendessen. Im Anschluss fand die Lagereröffnung statt. Der restliche Abend fand rund ums Lagerfeuer bei Würsteln und Steckerlbrot statt.

Am zweiten Tag nutzte die Gruppe den Vormittag für Spiel und Spaß. Kurz nach dem Mittagessen ging es auf die Lagerolympiade. Während dieser Wanderung galt es unterschiedliche Stationen zu bewältigen, wie Zielspritzen, ein Scheibtruhenrennen und eine Schätzaufgabe. Auch die neue Stupa konnte besichtigt werden, wobei der Mönch vor Ort die Besonderheiten des Tempels gezeigt hat. Wie bereits am Vortag fand der Tag sein Ende am Lagerfeuer, wobei Spiel, Spaß und der Gruppenzusammenhalt gelebt wurden.







Der letzte Tag brachte die Siegerehrung der Lagerolympiade mit sich, wobei die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt den 3. Platz belegte. Nach dem Abtreten wurden die Zelte wieder abgebaut, verladen und die Gruppen machten sich auf den Heimweg.

Die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt war mit elf Feuerwehrjugendmitgliedern und vier Betreuern vertreten.

FREIWILLIGE FEUERWEHR TULLN-STADT

Einsatztagebuch

LKW-Fahrschüler von Fahrbahn abgekommen

Am Abend des 16. Mai 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Menschenrettung auf die Nordumfahrung aus.

Vor Ort stellte die Mannschaft fest, dass es sich um einen LKW im Straßengraben in Schräglage handelte. Der Lenker war nicht eingeklemmt, jedoch noch im Fahrzeug. Die Einsatzkräfte sicherten die Unfallstelle ab, danach konnte der Lastwagen gegen weiteres Verrutschen gesichert werden. Danach halfen die Feuerwehrmitglieder dem verunfallten Fahrschüler aus dem Führerhaus. Um das schwere Fahrzeug wieder auf die Straße zu bekommen, forderten die Kameraden vor Ort Verstärkung an – mittels zwei Seilwinden zog die Einsatzmannschaft das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn. Kurze Zeit später gab die Polizei die Nordumfahrung wieder frei. Eingesetzt waren die FF Tulln-Stadt mit 20 Mitglieder, Vorausrüstfahrzeug, Tank 3, Tank 1, Wechselladefahrzeug 2 und Kranfahrzeug sowie der Rettungsdienst mit einem Fahrzeug und die Polizei Tulln mit zwei Fahrzeugen.







T1 PKW-Bergung - Missglücktes Wendemanöver

Am 22. Mai 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer PKW-Bergung nahe der großen Tulln-Brücke gerufen. Der Lenker eines Lieferwagens hatte die Breite des Weges zum Wenden unterschätzt und war mit der Hinterachse auf der Böschung hängengeblieben. Das Fahrzeug wurde mit dem Kran des WLF-K an der Hinterachse angehoben und mit der Seilwinde des HLF3 wieder auf die Fahrbahn gezogen.





Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG

A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8 +43 (0) 2274/6081 office@berger-schinken.at www.berger-schinken.at







Am Freitag, dem 9. Juni, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 08:30 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in der Wilhelmstraße in Tulln alarmiert. Der Lenker des PKWs bemerkte Rauch aus dem Motorraum. Kurz darauf stand das Fahrzeug in Flammen.

Das Wechselladefahrzeug 1 war gerade im Kommunaleinsatz und traf als erstes Fahrzeug am Einsatzort ein. Dank dem Einsatz von zwei Stück Pulverlöschern konnte der Fahrzeugbrand auf den Motorraum begrenzt werden. Durch die Besatzung des eintreffenden Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (Tank 1) wurden Nachlöscharbeiten und die Nachkontrolle mit einer Wärmebildkamera durchführt. Der PKW wurde mittels Abschleppfahrzeug vom Einsatzort abtransportiert. Anschließend mussten noch ausgelaufene Betriebsmittel gebunden werden.

Aus ungeklärter Ursache geriet ein PKW bei der Abfahrt Tulln in Brand

Der Lenker konnte das Fahrzeug noch aus dem Kreisverkehr auf die Nebenfahrbahn lenken und unverletzt verlassen. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Mittels Schaumrohr konnte der Brand rasch gelöscht werden.

Das ausgebrannte Fahrzeug wurde mittels Wechselladefahrzeug mit Kran und dem Aufbau Abschlepp von der Verkehrsfläche entfernt.











STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M. B. H. MAG. MARIA FELLINGER 3430 TULLN, KARLSGASSE 8

Lohnverrechnung – Buchhaltung – Bilanzen – Steuerberatung – Unternehmensberatung – Umgründungsberatung – Landwirtschaft – Ärzte – Freiberufler – Vereine

3430 Tulin, Karlsgasse 8, Telefon 02272/62670

email office@romberg.at, www.romberg.at



Menschenrettung wird zu Fahrzeugbrand - Verunfalltes Fahrzeug entzündete sich im Straßengraben

Am Nachmittag des 20. Juli 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Menschenrettung auf die L2156 aus. Das Vorausrüstfahrzeug war ersteintreffendes Fahrzeug und konnte an den anrückenden Tank 1 direkt weitergeben, dass keine Person mehr im von der Straße abgekommenen Fahrzeug eingeschlossen war. Ein LKW-Fahrer hatte diese bereits befreit. Das verunfallte Auto hatte sich jedoch entzündet. Während sich die Besatzung vom Vorausrüstfahrzeug mit Atemschutz ausrüstete, traf Tank 1 ein, welcher umgehend eine Löschleitung mit zwei C-Rohren aufbaute und Löschmaßnahmen von der Straße mittels C-Schnellangriff vornahm. Nach dem ersten Löschangriff durch den Atemschutztrupp stellten die Einsatzkräfte fest, dass Treibstoff aus dem Fahrzeug austrat. Schnellstmöglich wurde das Fahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeug 2 auf die Fahrbahn gehoben, wo das Auto mittels Schaumschnellangriff fertig abgelöscht und mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurde. Nachdem keine weitere Gefahr von dem Unfallfahrzeug ausging, verbrachten es die Kameradinnen und Kameraden mit dem Wechselladefahrzeug 2 zur Fachwerkstätte. Ein Einsatzfahrzeug verblieb an der Einsatzstelle, um Absprache mit der zuständigen Wasserrechtsbehörde zu treffen. Alle anderen eingesetzten Fahrzeuge rückten wieder ein.



Noch während den Nachbereitungsarbeiten rückte Tank 1 direkt wieder zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Psychosozialen Betreuungszentrum aus. Kurze Zeit später rückte die Einsatzmannschaft wieder ein, da bei der Kontrolle kein Brand festgestellt werden konnte.



PKW blieb auf der Seite im Straßengraben liegen

In der Mittagszeit des 23. Juli 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt auf die S5 zur Menschenrettung aus. Das Vorausrüstfahrzeug traf mit dem Einsatzleiter als erstes Fahrzeug ein und konnte kurze Zeit später Entwarnung geben. Es war keine Person mehr im verunfallten PKW eingeklemmt. Mittels Kran des Wechselladefahrzeugs 2 wurde das Auto umgedreht und wieder auf die Fahrbahn gehoben. In weiterer Folge verbrachten die Einsatzkräfte das Unfallfahrzeug zu einem vereinbarten Abstellort und die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt rückte wieder ein.



Am 24. Juli 2023, um 17:42 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zur Unterstützung bei einer PKW-Bergung von der Freiwilligen Feuerwehr Königstetten angefordert. Ein PKW war in einer Kurve, auf der L120 unterhalb der Dopplerhütte, von der Straße abgekommen und gegen einen Baum gestoßen.

Das Fahrzeug wurde mittel Seilwinde und Kran aus dem Graben geborgen, auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und auf dem nächsten freien Parkplatz abgestellt.





Fahrzeugbergung auf der S5 - PKW nach Unfall fahrunfähig

Am Nachmittag des 2. August 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer Fahrzeugbergung auf die S5 alarmiert. Ein PKW war nach einem Auffahrunfall fahrunfähig. Nach der Erkundung der Einsatzstelle durch den Einsatzleiter, hoben die Mitglieder das Auto mit Hilfe des Krans des Wechselladefahrzeuges 2 auf das Abschleppplateau. Anschließend verbrachten sie es zu einer privaten Abstellfläche. Etwa eine Stunde später konnte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder einrücken.







Menschenrettung im Ortsgebiet - Person nach Unfall aus Fahrzeug befreit

Am 4. August 2023 rückte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt gegen 17:30 Uhr zu einer Menschenrettung aus. Zwei PKWs waren in einem Kreuzungsbereich kollidiert, woraufhin eine Person im Fahrzeug eingeschlossen war. Nach dem Absichern der Einsatzstelle öffnete die Mannschaft, mit Hilfe von Halligan-Tool und Spreizer, die Fahrertüre und ermöglichte dem Rettungsdienst somit eine schonende Rettung der Person. Anschließend wurde eines der verunfallten Fahrzeuge auf das Abschleppfahrzeug verladen. Das andere wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges 2 auf das Abschleppplateau gehoben. Im Anschluss wurden beide PKWs zur jeweilig zuständigen Fachwerkstätte verbracht. Nach rund eineinhalb Stunden konnte die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Fahrzeugbergung auf der B14 - Fahrzeug rutschte in den Straßengraben

Am 5. August 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 13:22 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der B14 alarmiert. Nach dem Eintreffen der Einsatzfahrzeuge wurde durch den Einsatzleiter festgestellt, dass sich der Einsatz im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn befindet. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Kommandanten wurde durch den Einsatzleiter die Freiwillige Feuerwehr Langenlebarn alarmiert. Mit der zuständigen Feuerwehr wurde kurz Absprache gehalten und das Fahrzeug nur mit dem Kran des "WLFK" fachgerecht aus dem Straßengraben geborgen. Nach der Bergung und einer augenscheinlichen Kontrolle des Fahrzeuges konnte der Lenker seine Fahrt fortsetzen.









Am 22. August 2023 gegen 16:20 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einer LKW-Bergung in den Industriepark Pischelsdorf alarmiert. Die zuständige Betriebsfeuerwehr forderte für die Bergung das Kranfahrzeug an. Ein mit Schwefelsäure beladener Sattelauflieger hatte sich vom Zugfahrzeug gelöst und war auf einer Fahrbahn im Werksgelände liegengeblieben. Der Tank wurde mittels Kran gehoben und konnte somit auf eine Ersatzsattelzugmaschine geladen werden. Die Einsatzkräfte konnten nach rund eineinhalb Stunden wieder einrücken.

Bootsbergung – Halbgesunkenes Sportboot in der Hafenbucht nördliches Donauufer

Am 24. August 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt laut Donaualarmplan zu einem Betriebsmittelaustritt aus einem Sportboot alarmiert. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn stellte es sich heraus, dass es sich nicht um einen reinen Betriebsmittelaustritt gehandelt hat, sondern ein Sportboot hatte in einer Hafenbucht leck geschlagen und war halb gesunken. Durch die Feuerwehr Langenlebarn und Feuerwehr Tulln-Stadt wurde das Boot mit einer Holzkonstruktion und einem Kettenzug wieder über Wasser geholt. Gleichzeitig wurde das eingedrungen Wasser mit 2 Unterwasserpumpen aus dem Boot gepumpt. Anschließend wurde das Sportboot an das A-Boot verheftet und zur Slipstelle gezogen, dass es danach auf einen Bootsanhänger gezogen werden konnte.







Anforderung der Drehleiter Tulln zu Wohnhausbrand

Am 28. August 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 14:16 Uhr zu einem B4 in Weinzierl bei Ollern alarmiert, wo ein Zubau von einem Wohnhaus in Brand geraten war und der Brand auf das Wohnhaus überschlug. Mit der Drehleiter wurden bei dem Wohnhaus ein Außen-

angriff, die Öffnung des Daches, sowie Kontrollen mittels Wärmebildkamera durchgeführt. Nach rund vier Stunden konnte die FF Tulln-Stadt wieder einrücken.









Keller unter Wasser

Wartungsarbeiten verursachten eine kleine Überflutung. Am 26. September 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt um 18:49 Uhr zu einem Wassergebrechen in ein Mehrparteienwohnhaus alarmiert.

Einem Techniker passierte ein Schaden an einer Leitung der Heizung und das darin befindliche Wasser flutete einen Teil des Kellers.

Mit drei Tauchpumpen wurde der Keller ausgepumpt.

T1 Verkehrsunfall - zwei Fahrzeuge kollidierten

Am 2. Oktober 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall zu der Kreuzung Konradvon-Tulln-Gasse/Grünwaldgasse alarmiert. Zwei Fahrzeuge waren in der Kreuzung kollidiert und in einem Rabattl zum Stehen gekommen. Durch die Feuerwehr wurden die ausgetretenen Betriebsmittel gebunden und die Fahrzeuge wurden von einem Automobilklub abtransportiert.







Am 14. Oktober 2023, um 14:11 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung alarmiert.

Bei einem Überholmanöver, auf der L120 zwischen Tulln und Königstetten, waren ein Autobus und zwei PKWs zusammengestoßen. Die zwei PKWs waren schwer beschädigt in den Straßengraben geschleudert worden. Der unbesetzte Autobus war in dem angrenzenden Feld zum Stehen gekommen. Ein Lenker musste aus dem Fahrzeug mittels Hydraulischem Rettungssatz befreit werden und wurde dann dem Roten Kreuz zur Versorgung übergeben. Die drei zum Teil schwerverletzten Personen wurden mit den Rettungsfahrzeugen und dem Notarzthubschrauber Christophorus 9 in die umliegenden Krankenhäuser transportiert.



HEURIGEN MUSSER

Flachbergstrasse 16, 3441 Freundorf office@musser.at, 0650/5202767

www.musser.at





Am 21. Oktober 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn in das Erholungsgebiet am nördlichen Donauufer alarmiert. Ein Baum, welcher in Folge eines Sturmschadens im Bereich des Stammes gespalten war, drohte auf zwei Gebäude zu stürzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Langenlebarn forderte Kran und Leiter Tulln zur Unterstützung bei den Sicherungsmaßnahmen an. Der Baum wurde im Auftrag der Stadtgemeinde Tulln wegen Gefahr in Verzug abgetragen.











B2 Zimmerbrand mit Menschenrettung - Brandeinsatz für unsere Drehleiter

Am 27. Oktober 2023 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt zu einem Zimmerbrand mit Menschenrettung nach Erpersdorf alarmiert.

Schon vor dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte kam die Meldung "Person ist nicht mehr in der Wohnung" und dass der Brand mit einem tragbaren Feuerlöscher gelöscht worden sei. Die Aufgaben unserer Drehleiter bei diesem Einsatz waren das Ausleuchten der Einsatzstelle und die Kontrolle des Dachstuhls mittels Wärmebildkamera. Nach rund einer Stunde konnten unsere Einsatzkräfte wieder einrücken.



TGW

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Albrechtsgasse 12 / 2 3430 Tulln Tel. 0 22 72 / 63 63 8 Fax Dw 22 Mail office@tgwtulln.at

www.tgwtulln.at



Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt

ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

TIPPS ZUM BRANDSCHUTZ



Aufstellung

Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaum- und Adventkranzständer) verwenden.

Standort

Adventkränze und Christbäume immer so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist.

Schutzabstände

Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten.

Christbaumschmuck

Zum Schmücken des Baumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte, Zelluloid und Zellwolle verwenden.

Aufsicht

Adventkränze und Christbäume mit brennenden Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen.

Kinder

Kinder nie unbeaufsichtigt lassen, wenn die Kerzen brennen. Eventuell Zündhölzer und Feuerzeuge versperren, damit Kleinkinder die Kerzen nicht heimlich allein anzünden können.

Kerzen

Die Kerzen sicher befestigen, mit dem Anzünden der Kerzen oben beginnen und von unten nach oben auslöschen.

Sternspritzer

Beim Abbrennen die Wunderkerzen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Kontakt bringen.

Dürre Bäume

Dürre Bäume brennen wie Zunder. Der Abbrand erfolgt mit rasanter Geschwindigkeit, die nicht unterschätzt werden darf. Daher bald entfernen, keinesfalls mehr die Kerzen anzünden. Und immer einen Eimer Wasser oder einen Nassfeuerlöscher im Zimmer in der Nähe des Baumes bereithalten!

In der Advent- und Weihnachtszeit ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend. Hier geben wir Ihnen Tipps, wie Sie selbst derartige Brände verhindern können.



Sollte es doch brennen: KEINE PANIK!

Falls es doch trotz aller Vorsichts- und Vorbeugemaßnahmen einmal passieren sollte, ist es das Wichtigste, einen klaren Kopf zu bewahren und keine Panikreaktion zu setzen!

- Alarmieren Sie zuerst die Feuerwehr – Notruf 122!
- Den Brandherd mit Wasser (Kübel!) sofort löschen bzw. den Baum in eine Decke einrollen oder versuchen, ihn beim Fenster hinauszuwerfen.
- Waren die Versuche erfolglos, verlassen Sie sofort den Raum, schließen Sie die Türen zum Brandherd und erwarten Sie die Feuerwehr beim Haustor.

NOTRUF 122